

JAZZGENERATIONS



20 JAHRE

**LANDESJUGENDJAZZ
ORCHESTERBAYERN**

15. - 19. OKTOBER 2007

Sparkassen-Finanzgruppe

Sparkasse. Gut für das Allgäu.



Mit 60 Geschäftsstellen im Allgäu sind wir immer in Ihrer Nähe. Unsere Berater sind von hier - deshalb kennen sie ihre Kunden und die Region. Diese örtliche Verankerung verbinden wir mit der Leistungsfähigkeit der Sparkassen-Finanzgruppe. Mit unserer umfassenden Produktpalette sorgen wir für individuelle Lösungen und maßgeschneiderte Beratungen. Selbstverständlich beraten wir Sie auch außerhalb der Geschäftszeiten. 120.000 Kunden haben uns bereits ihr Vertrauen geschenkt. Wann gehören Sie dazu? www.sparkasse-allgaeu.de. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**



INHALTSVERZEICHNIS

Grußworte

- 4 Dr. Thomas Goppel, Bayerischer Staatsminister für Wissen-
schaft, Forschung und Kunst
- 6 Landrat Hanns Dorfner, Präsident des Verbands Bayeri-
scher Sing- und Musikschulen e. V.
- 8 Werner Himmer, 1. Bürgermeister der Stadt Marktoberdorf
- 10 Richard Wiedemann, Leiter des Bayerischen Jazzinstituts
- 12 Willi Staud, Organisatorischer Leiter des Landes-Jugend-
jazzorchesters Bayern

JazzGenerations

- 14 Wochenprogramm
- Landes-Jugendjazzorchester Bayern*
- 15 Jazz (er-)Leben
- 18 Landes-Jugendjazzorchester Bayern
- 20 Chronologie
- 31 Die hör(t)en sich gut an...
- 32 Die Dozenten
- 38 Ein paar Fragen zum Schluss...



IMPRESSUM

Landes-Jugendjazzorchester Bayern
Kurfürstenstr. 19
87616 Marktoberdorf

Tel. 08342-898308
Fax 08342-898309
Email: ljjb@ljjb.de

Organisatorische Leitung
Willi Staud

Künstlerische Leitung
Harald Rüschenbaum

Veranstaltungsmanagement
Gabriel Müller

Technik
Frank Dorn, Johannes Nocker

Moderation,
Organisation Filmburg
Monika Schubert

Presse
Anne Roth

Redaktion
Sylke Merbold, Gabriel Müller, Uli Schwarz

Anzeigen
Geoffrey Cheeseman

Grafik
Barbara Stefan, Gabriel Müller

Ausstellung
„Jazz im New York der wilden
Zwanziger“, Robert Nippoldt

Satz, Layout Programmbuch
Gabriel Müller

ViSdGM
Willi Staud

Träger



**Verband Bayerischer Sing-
und Musikschulen e.V. (VBSM)**

Gefördert vom
Bayerischen Staatsministerium
für Wissenschaft, Forschung
und Kunst, Kulturfonds Bayern



SCHIRMHERR DR. THOMAS GOPPEL



**Bayerischer
Staatsminister für
Wissenschaft, Forschung
und Kunst**

Als der damalige Regensburger Musikschulleiter Richard Wiedemann vor mehr als 20 Jahren in Burghausen mit anderen renommierten Größen wie Joe Kienemann und Prof. Joe Viera über die Zukunft des Jazz in Bayern sprach, entstand die Idee, ein Landes-Jugendjazzorchester zu etablieren. Die Vision eines repräsentativen Klangkörpers zur Förderung junger Talente war reizvoll. Hinzu kam aber ein besonderer pädagogischer Fokus, der darauf zielte, auch Werte jenseits der Notenblätter zu vermitteln. Das überzeugte die Verantwortlichen in der Staatsregierung von der Notwendigkeit einer Förderung – und hebt das Orchester noch heute von späteren Gründungen ähnlicher Konzertformationen in anderen Ländern der Bundesrepublik ab.

Beim Landes-Jugendjazzorchester Bayern wird handwerkliches Können groß geschrieben. Es steht aber nicht die möglichst perfekte Wiedergabe von Musik nach Noten im Vordergrund, sondern die Wahrnehmungsschulung. Die begabten jungen Musiker sollen in der Gruppe lernen, aufeinander zu hören, sich selbst Freiräume zu schaffen, um ihre eigenen Vorstellungen auszudrücken, ohne dabei das gemeinschaftliche Anliegen aus den Augen zu verlieren – Fähigkeiten, die besonders durch die offene Struktur des Jazz gefördert werden.

Auf die Gründung des Landes-Jugendjazzorchesters folgte mit Unterstützung des Freistaats auch die Etablierung der Landesar-



beitsgemeinschaft Jazz in Bayern und des Bayerischen Jazzinstituts. Beides wurde von Richard Wiedemann initiiert. Zusammen mit Dolf Rabus und Willi Staud hat er in Marktoberdorf auch den Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ kreiert und so einen weiteren effektiven Baustein zur Nachwuchsförderung geschaffen. Das Miteinander der verantwortlichen Personen in all diesen Institutionen ist heute ein Garant des Erfolgs der bayerischen Jazzfamilie.

Quasi als „fliegende Musikschule in Sachen Jazz“ fördert und fordert das Landes-Jugendjazzorchester in der Trägerschaft des Verbandes der Sing- und Musikschulen junge Musiker zwischen 10 und 25 Jahren. Die breite und qualitativ hochstehende Angebotspalette erstreckt sich von den „Jazz Juniors“-Einsteigerkursen, über Instrumental- und Vokalarbeitsphasen, Jazz-Master-Workshops für Studenten bis hin zu speziellen Fortbildungs-Seminaren für Big-Band-Leiter und Lehrer. Inzwischen umfasst der Klangkörper des Landes-Jugendjazzorchesters drei komplette Orchester, eine zusätzliche Rhythmusgruppe und ein eigenständiges Vokalensemble.



Zum 20. Geburtstag gratuliere ich sehr herzlich. Den Verantwortlichen danke ich für die engagierte Arbeit. Gleichzeitig hoffe ich, dass auch in Zukunft das Landes-Jugendjazzorchester Bayern eine wichtige Säule der musikalischen Jugendarbeit und Nachwuchsförderung bleiben wird.

Dr. Thomas Goppel
Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft, Forschung und Kunst



LANDRAT HANNS DORFNER



Präsident des Verbandes
Bayerischer Sing- und
Musikschulen e. V.

Ein neues Orchester zu etablieren kostet viel Kraft und Einsatz. Was lediglich als „hoffnungsvoller Beginn“ startete, ist heute eine erfolgreiche Nachwuchsförderung im Bereich Jazz – mit bundesweiten Wettbewerbserfolgen.

Richard Wiedemann, damaliger Musikschulleiter in Regensburg, gründete das Landes-Jugendjazzorchester mit Schülern des Musikschulorchesters Regensburg. Der Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen ist Träger dieser bayerischen Jazzformation und stolz darauf, die pädagogische Arbeit nach dem orchestereigenen pädagogischen Konzept garantieren zu können.

Mit der Gründung des Landeswettbewerbes „Jugend jazzt“ in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jazzinstitut und der Musikakademie Marktoberdorf begann eine erfolgreiche Entwicklung, die so nicht vorauszusehen war. Das Interesse an Jazz in den Schulen und Musikschulen wuchs und wächst stetig und damit auch der Wunsch nach Fortbildung.





Die „Jugend jazzt“ Fördermaßnahmen, Workshops und Unterricht für Big Bands, Combos, Instrumentalisten und Sänger können die vielen Interessenten kaum aufnehmen. Darüber hinaus geben die „Jugend jazzt“-Lehrerfortbildungsmaßnahmen einen tiefen Einblick in die Arbeitsweise und pädagogischen Ziele.

Natürlich ist das Landes-Jugendjazzorchester unser Repräsentant bei unzähligen Auftritten. Das Orchester unter der künstlerischen Leitung von Harald Rüschenbaum ist bei rund 20 Auftritten pro Jahr zu hören. Neben großen Konzerten findet jährlich mindestens ein Projekt zusammen mit Musikern anderer Musiksparten statt. Hier begegnen die Musiker des Jazzorchesters der Klassik, der symphonischen Blasmusik, der Chormusik oder dem HipHop. Bei den Arbeitstreffen wird der Jazz in Schulkonzerten verschiedensten Altersgruppen von Grundschulern bis Gymnasiasten näher gebracht.

Wir freuen uns schon auf die kommenden musikpädagogischen Aufgaben voll jungem Jazz in Bayern und wünschen der Veranstaltung „JazzGenerations“ ein gutes Gelingen.

Hanns Dorfner
Präsident des Verbandes
Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.

WERNER HIMMER



1. Bürgermeister der Stadt Marktobendorf

20 Jahre Landes-Jugendjazzorchester Bayern und davon zehn Jahre in Marktobendorf. Die Kulturstadt im Ostallgäu ist stolz darauf, die Geschäftsstelle des Auswahlorchesters zu beherbergen und damit Brutstätte für den jungen Jazz in Bayern zu sein. Schon vor 25 Jahren begann mit Monika Schubert, Max Kinker, Tiny Schmauch und Willi Staud die Erfolgsgeschichte für das Duo „Jazz und Marktobendorf“.

Vorangetrieben von Dolf Rabus fand vor 13 Jahren der „1. Landeswettbewerb Jugend jazzt Bayern“ in der Bayerischen Musikakademie Marktobendorf statt. Jedes Jahr Anfang Dezember kommen nun zwischen 300 und 600 junge Jazzer in die Stadt, um sich zu messen, sich zu begegnen und miteinander zu musizieren. Nachdem im Jahr 2000 der Sitz des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern von Regensburg nach Marktobendorf wechselte, fiel zugleich der Startschuss für den ersten „Jazz Vocal“ Kurs im Saal der Akademie, denn wo könnten sich junge Sänger mehr zu Hause fühlen, als in der Chorstadt Marktobendorf. Von der neu gegründeten „Jazz Juniors Big Band“, der jüngsten Landes-Jugend Big Band Deutschlands, waren vor drei Jahren die ersten Takte des großen Big Band Leaders „Count Basie“ in Marktobendorf zu hören.

Die Schüler der umliegenden Grundschulen und des Gymnasiums treffen sich schon traditionell im Januar und Oktober während der Arbeitsphasen des Landes-Jugendjazzorchesters bei den



Schülerkonzerten in der Filmburg. Gut besucht sind auch die Sonntags-Matineen, bei denen „Jugend jazzt“ Combos und Solisten erste Improvisationen wagen.

Die Kleinkunsthöhne „Mobile“ bietet ständig ein Podium für Jazzensembles des Landes-Jugendjazzorchesters, sowie für Preisträgerensembles von „Jugend jazzt“. Mit der Kulturexpedition Ostallgäu 2007 begaben sich heuer gleich drei „Jugend jazzt“ Ensembles auf die Reise.

Dabei wagte sich Harald Rüschenbaum, Fast-Marktoberdorfer, mit ehemaligen Orchestermitgliedern an eine jazzige Interpretation von Carl Maria von Webers „Freischütz“ im Rathaussaal. Die Mutter jenes allbekannten Komponisten, eine frühere Marktoberdorferin, hätte dies wohl mit den Worten: „Des schwingt aber gscheit!“ kommentiert.

All dies zeigt wie eng die Verbindung zwischen der Stadt Marktoberdorf und dem Landes-Jugendjazzorchester ist. Aus diesem Grund möchte ich mich beim Landes-Jugendjazzorchester für die in unserer Stadt geleistete Kultur- und Bildungsarbeit bedanken, die auch weiterhin unsere volle Unterstützung verdient. Wir sind uns sicher, dass diese hervorragende Symbiose auch in Zukunft so positiv verlaufen wird und freuen uns auf noch viele Jahre jungen Jazz in Marktoberdorf.



Dem Landes-Jugendjazzorchester wünsche ich alles Gute zu seinem 20-jährigen Bestehen und der Veranstaltung „JazzGenerations“ einen erfolgreichen Verlauf.

Werner Himmer
1. Bürgermeister der Stadt Marktoberdorf

RICHARD WIEDAMANN



**Leiter des Bayerischen
Jazzinstituts Regensburg,
Gründer des Landes-
Jugendjazzorchesters Bayern**

„Wer Auftrieb will, muss mit dem richtigen Profil versuchen, Widerstand zu überwinden.“ Ein Gesetz, das nicht nur in der Physik gilt. Als die Idee eines Landes-Jugendjazzorchesters geboren wurde, war der Jazz zwar schon auf dem Vormarsch in die Universitäten und Klassenzimmer, doch so mancher altgediente Kulturpolitiker hatte Probleme, seine Förderungswürdigkeit anzuerkennen. Also versuchten wir, dem Landes-Jugendjazzorchester von Anfang an ein unverwechselbares Profil zu geben: Das einer mobilen Bildungseinrichtung, in der ohne Scheuklappen nicht nur die Musik, sondern auch gesellschaftliche Werte vermittelt werden sollten.

Die Mär, dass böse Menschen keine Lieder haben, war schon längst in Faschismus und Sozialismus ad absurdum geführt worden. Täglich konnte und kann man in den Medien beobachten, dass kein musikalisches Genre davor gefeit ist, zur Manipulation instrumentalisiert zu werden. Es liegt in der Natur des Jazz, sich solchem Ansinnen mit seinem Freiheitsdrang und seiner Betonung des Individualismus entgegenzustellen, trotzdem suchten wir von Anfang an Dozenten wie Dusko Goykovich, die in der Lage sein sollten, nicht nur die Freiheit, die der Jazz den Musikern wie den Hörern schenkt, glaubhaft zu vermitteln. Die Lehrkräfte sollten auch Vorbildfunktion in Verlässlichkeit und Verantwortung haben und so das Vertrauen der jungen Musiker verdienen. Das klingt zu idealistisch? Der amerikanische Präsident Thomas Woodrow Wilson sagte einmal: „Wer keine Vision hat, vermag weder große Hoffnung zu erfüllen, noch große Vorhaben zu verwirklichen.“ Wir hatten diese Vision. Zwanzig Jahre später kann ich rückblickend feststellen, dass wir unser Vorhaben mit größerem Erfolg verwirklicht haben, als wir uns damals haben träumen lassen. Das gibt uns die



Hoffnung, dass wir im Zusammenwirken der bayerischen Institutionen in Zukunft noch viel für den Jazz tun, aber auch für eine friedliche Gesellschaft, die einen respektvollen Umgang miteinander pflegt, eintreten können.

Gibt es eine Erfolgsformel? Natürlich - sie ist denkbar einfach: Wille mal Vorstellung minus Zweifel. Während Wille und Vorstellung bei den verantwortlich Handelnden liegen, sind die Zweifel sowohl deren Sache als auch derer, die von Außen auf die Vorhaben blicken. Nicht umsonst hat Mark Twain einmal festgestellt: „Wer eine neue Idee hat, ist ein Spinner, bis die Idee eingeschlagen hat.“ Das Landes-Jugendjazzorchester und die Vision dahinter hat eingeschlagen – jetzt ist die Politik aufgerufen, zu erkennen, dass Förderung auf der Basis von Anspruchsdenken weit weniger Wert hat, als der verantwortungsbewusste Umgang mit Fördermitteln, gekoppelt mit hartnäckiger Evaluierung der eigenen Maßnahmen, wie er beim Landes-Jugendjazzorchester gepflegt wird.

Ich bekenne offen, dass ich schon ein wenig stolz auf die gemeinsam geleistete Arbeit im Landes-Jugendjazzorchester bin – und froh, dass Willi Staud als Organisationsleiter, Harald Rüschenbaum als künstlerischer Leiter und meine Stellvertreterin und designierte Nachfolgerin Sylke Merbold im Bayerischen Jazzinstitut ein so starkes Team bilden. In Zusammenarbeit mit dem hoch effektiv organisierten Träger des Landes-Jugendjazzorchesters, dem Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen, kann in Zukunft noch viel erreicht werden. Ich bin bester Dinge, dass auch mittel- und langfristig Verantwortungsbewusstsein, Gerechtigkeitssinn, gewissenhafte Handlungsweisen, Festigkeit in der Verteidigung unserer Überzeugungen und Durchsetzungskraft gegenüber widerstrebenden Kräften in dieser swingenden Gemeinschaft gepflegt und ausgebaut werden.

Das Landes-Jugendjazzorchester und „Jugend jazzt“ Bayern, gehören zu den wichtigsten Errungenschaften meines Lobbyisten-Daseins und ich hoffe, noch viele Arbeitsphasen und Wettbewerbe miterleben zu können.

Richard Wiedamann, Leiter des Bayerischen Jazzinstituts



WILLI STAUD



Organisatorischer Leiter des Landes- Jugendjazzorchesters Bayern

Meine erste Begegnung mit Richard Wiedamann und dem Landes-Jugendjazzorchester Bayern war 1993 in der Musikakademie Marktoberdorf. Gemeinsam mit Dolf Rabus, dem Direktor der Akademie konnten wir mit der Gründung des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ Bayern im Jahr darauf die pädagogische Plattform für junge Jazzmusiker in Bayern erweitern. 1998 gelang es, in Kooperation mit Werner Mayer vom Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen und dem Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, eine hauptamtliche Stelle für das Landes-Jugendjazzorchester und „Jugend jazzt“ einzurichten. Richard Wiedamann hat mir eine verantwortungsvolle Aufgabe übergeben, die ich gerne in seinem Sinne weiterführe. Die organisatorische Leitung des einzigen Jugend-Jazzorchesters der Bundesrepublik mit rein pädagogischer Ausrichtung bereitet mir viel Freude.



Unser Ziel ist es, Fördermaßnahmen für Jugendliche vom Grundschüler bis hin zum Studenten einzurichten und mit allem, was insbesondere Jazz vermag, den herkömmlichen Schul- und Musikschulunterricht zu ergänzen. Teilnehmersteigerungen bei „Jugend jazzt“ von anfangs 30 Mitwirkenden auf heute rund 600 Teilnehmer beweisen, dass das Konzept voll aufgeht und die Nachfrage nach unseren Fördermaßnahmen ständig wächst.


Zusammen mit dem künstlerischen Leiter Harald Rüschenbaum, Richard Wiedamann und Sylke Merbold vom Bayerischen Jazzinstitut, Josef Dichtl vom Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen, versuchen wir der ständig wachsenden Nachfrage gerecht zu werden.



Für die Unterstützung des Freistaats Bayern, der Bezirke Mittelfranken, Niederbayern, Oberbayern, Oberfranken, Oberpfalz, Unterfranken, der Bayerischen Musikakademien Marktoberdorf und Alteglofsheim, sowie des Verbands Bayerischer Sing- und Musikschulen als Träger dürfen wir uns herzlich bedanken. Mit diesen öffentlichen Mitteln können wir die Hälfte der Kosten decken.

Unser Dank gilt auch den Eltern der jungen Musiker, die ihnen die Teilnahme ermöglichen. Insbesondere sei auch den privaten Förderern gedankt, die Ausbau und Weiterentwicklung unserer Jugendförderung tatkräftig unterstützen.

Mit dem Bayerischen Jazzinstitut, dem Bayerischen Jazzweekend und engagierten Veranstaltern wie den Jazzfreunden Straubing, die unserem Jazznachwuchs die nötigen Auftrittsmöglichkeiten bieten, der „Gunter und Waltraud Greffenius Stiftung“, die mit Stipendien gezielt Hilfe leistet, dem „Jazzketeers e. V.“, der als Förderverein für das Orchester eintritt, haben wir starke Partner gefunden.

Ohne die vielen freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiter könnte mein One-Man-Büro diese Veranstaltung nicht durchführen. Mein besonderer Dank geht hier an  Gabriel Müller, Sylke Merbold, Uli Schwarz, Anne Roth, Frank Dorn und meine Frau Claudia.

Zum 20-jährigen Bestehen haben wir, unterstützt vom Bayerischen Kulturfonds, zum Konzertprojekt „JazzGenerations“ eingeladen. Ziel ist eine Begegnungswoche der ehemaligen und aktiven Musiker des Orchesters. Viele alte und neue Mitglieder des Orchesters sind unserer Einladung gefolgt, unter anderem Jürgen Seefelder, Bernhard Pichl, Jürgen Neudert und der ehemalige künstlerische Leiter Dusko Goykovich.

In Zukunft warten viele neue Herausforderungen auf das Landes-Jugendjazzorchester Bayern. Ich bin dankbar für jede Unterstützung, die uns dabei hilft, alle diese Aufgaben anpacken und verwirklichen zu können.

Willi Staud

Organisatorischer Leiter des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern

WOCHENPROGRAMM



Montag, 15.10.07 - 20:00 Uhr

Bayrische Musikakademie Marktoberdorf

BEGRÜSSUNGSABEND für Teilnehmer und Gäste

Jazz Juniors Big Band

2 Besetzungen und eine Combo des Landes-Jugendjazzorchesters

Ehemalige und internationale Gäste



Dienstag, 16.10.07 - 20:00 Uhr

Filmburg Marktoberdorf

RUSSISCHER ABEND für Teilnehmer und Gäste

Erinnerungen an die Russland Tourneen 2001 und 2007 mit Filmen,

Fotos, Musik



Mittwoch, 17.10.07 - 19:30 Uhr

Filmburg Marktoberdorf

FILM: „PLAY YOUR OWN THING“

der Regisseur Julian Benedikt ist persönlich anwesend



Mittwoch, 17.10.07 - 21:30 Uhr

Filmburg Marktoberdorf

JAZZ SESSION



Donnerstag, 18.10.07 - 20:00 Uhr

Theater am Hagen, Straubing

JAZZGENERATIONS IN CONCERT

Landes-Jugendjazzorchester Bayern

feat. Dusko Goykovich

und prominente Gäste in der Reihe

„Jazz auf Reisen“ des Bayerischen Rundfunks

Eintritt: 15,-/10,- Euro (erm.)

Karten beim Straubinger Tagblatt Leserservice,

Tel. 09421/940-112



Freitag, 19.10.2007 - 20:00 Uhr

MODEON Marktoberdorf

JAZZGENERATIONS BIG BAND GALA

Jazz Juniors Big Band - die Nachwuchsband

Bavarian First Herd - die aktuelle Konzertbesetzung

Generations-Ensemble - die Ehemaligen-Big Band

und prominente Gäste, Künstlerische Leitung: Harald Rüschenbaum

Eintritt: 15,-/10,- Euro (erm.)

Karten beim Kartenservice der Allgäuer Zeitung. Tel. 08342/9696-90



JAZZ (ER-)LEBEN

In Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ist beim Thema Bildung immer wieder von bestimmten Persönlichkeitsmerkmalen als Schlüsselqualifikationen die Rede: Kommunikationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft, emotionale Stabilität stehen hoch im Kurs. Der Jazz ist ein ideales Medium, eben diese Werte zu fördern und zu vermitteln. In all seinen Stilrichtungen gibt er den Musikern die Chance, über die Improvisation nicht nur durch ein ausdrucksvolles Spiel zu glänzen, sondern ihre Emotionen auszudrücken und ihre Geschichten musikalisch auch situationsspezifisch zu erzählen.

Das Landes-Jugendjazzorchester beweist seit 20 Jahren: Die Band ist nicht nur musikalisch Netz und doppelter Boden für die einzelnen Musiker. Der Solist ist gefordert, im Spannungsfeld von Selbstverwirklichung und kollektiver Verantwortung für das gemeinsame Werk das richtige Gleichgewicht zu finden. Freiheit in der Gemeinschaft als Gegenentwurf zur Selbstverwirklichung um jeden Preis – heute gerne als neuer Ansatz verkauft, bei der „Bavarian First Herd“ seit Jahrzehnten integraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Als Nebeneffekt dieser Mischung aus musikalischem Können, künstlerischer Ausdruckskraft und individueller Selbstverwirklichung vermittelt der Jazz Lust an Leistung. Die dazu notwendige musikalische Bildung, die durch Üben erworbenen Fähigkeiten, führen zu einem In-Sich-Ruhen, das im Angesicht rasanter technischer Entwicklungen und der anschwellenden Informationsflut auch einmal Unsicherheiten aushalten und nach Misserfolgen neue Chancen suchen lässt.



Das wird inzwischen auch von Politikern wie dem bayerischen Kultusminister Siegfried Schneider anerkannt:

„Der Jazz lebt von der Idee, dass es gelingen kann, die Freiheit des Einzelnen und die Solidarität mit der Gemeinschaft miteinander in Einklang zu bringen. Wie keine andere Musikart setzt er auf die Individualität, Kreativität und Spontaneität des Musikers – auf die Improvisation. Und dennoch verlangt er dem einzelnen Musiker ab, dass er sich mit seinem Musikbeitrag in das Ganze einordnet und nicht nur auf eigene Rechnung spielt. Das verlangt ein hohes Maß an

persönlichen und sozialen Kompetenzen wie Verantwortungsgefühl, Sensibilität, Disziplin und Rücksichtnahme.“

Unsere Botschaft: Mit-Denken statt Mit-Laufen! Ob Musiker im Landes-Jugendjazzorchester, Dozent bei „Jugend jazzt“ oder Lobbyist im Bayerischen Jazzinstitut: Wer zum „Bayernjazz“ gehört, lernt ständig dazu. Wir setzen uns lieber mit Herz und Verstand, im Bewusstsein einer ungewissen Zukunft, für unsere Überzeugungen in der Musik wie im alltäglichen Leben ein, als in einer gewissenlosen Gegenwart Handlanger für die zu sein, die durch die Ausbeutung von Musikern abkassieren oder mit Musik manipulieren.

In einer Gesellschaft, in der Geiz geil ist, und künstlich gepuschte Superstars suggerieren, dass jeder alles kann, setzt der Jazz in Bayern auch Zeichen gegen die Verflachung der Allgemeinbildung.

„In der Musik und im Gesang kommen Gefühl und Geist, Seele und Körper zu einer Einheit. Und deshalb können sie auch all die menschlichen Empfindungen wie Freude, Hoffnung, Liebe, Angst, Schmerz und Trauer so gut zum Ausdruck bringen. Der Mensch ist mehr als ein Konglomerat intellektueller und motorischer Fähigkeiten. Gerade deshalb ist die musikalische Bildung von Kindern so wichtig. Musikalische Bildung fördert Entwicklung von Kindern zu eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten. Musikalische Bildung ist deshalb keine private Nebensache. Musikalische Bildung muss zu den Selbstverständlichkeiten gehören, wie das Lernen von Lesen, Schreiben und Rechnen. Musikalische Bildung braucht breiteste gesellschaftliche Unterstützung.“

Wir fühlen uns durch diese Aussage von Bundespräsident Köhler bestätigt, denn wir streben nach einer qualitativ hochwertigen Vermittlung der Musik im Allgemeinen und des Jazz im Besonderen. Dabei sind Humor und Geduld die Kamele, mit denen wir durch so manche kulturelle Wüste kommen. Ob ein paar dicke Brocken auf dem Weg oder - ganz klassisch - Sand im Getriebe, es geht darum, sich weder die Laune verderben zu lassen, noch den Blick auf die Zielsetzungen zu verlieren, denn das Landes-Jugendjazzorchester und „Jugend jazzt“ Bayern leisten Beachtliches. Sie liefern schließ-





lich mit ihren Arbeitsphasen, Konzerten, Sessions, Workshops und Wettbewerben eine Menge substantieller Bildungsbausteine, die allesamt mit Transfereffekten auf die beteiligten Persönlichkeiten verbunden sind und Respekt verdienen.

Wir begreifen den Jazz als Ventil, das Spannungen reguliert, aber auch als Triebfeder, wenn es darum geht, Emotionen zu wecken und Kontakte zu knüpfen. Wenn wir von Synergien sprechen, bedienen wir keine Trends. Ob es die Zusammenarbeit mit anderen Musikrichtungen ist, oder die Kooperation mit Verbänden und Interessenvertretern, stellen wir unsere Arbeit unter ein Motto von Mahatma Gandhi: „Die Nichtzusammenarbeit mit dem Schlechten gehört ebenso zu unseren Pflichten wie die Zusammenarbeit mit dem Guten.“ Unser beharrliches Streben hin zu nachhaltigen, sinngefüllten Arbeiten, ermöglicht es uns und anderen in der Rückschau die Effektivität unserer Anstrengungen gezielt zu hinterfragen. Für uns gibt es einen zwangsläufigen Zusammenhang zwischen Qualifikation und Vertrauen, denn Ersteres ist eine Notwendigkeit, um Letzteres zu schenken.



Das Orchester auf dem Theresienplatz in Straubing am 26. Juli 2005

Angesichts des Jubiläums drängt sich die Frage auf, was wir uns bei Landes-Jugendjazzorchester und „Jugend jazzt“ Bayern, bei der Landesarbeitsgemeinschaft Jazz in Bayern und beim Bayerischen Jazzinstitut für die nächsten zwanzig Jahre auf die Fahnen schreiben. Ganz sicher eine ebenso einfache wie geniale Weisheit vom Gründungsvater all dieser Jazzinitiativen, Richard Wiedemann: „Bei allem gebotenen Ernst, vergesst den Spaß nicht!“

Sylke Merbold, Bayerisches Jazzinstitut

LANDES-JUGENDJAZZORCHESTER BAYERN

Dem künstlerischen Leiter Harald Rüschenbaum steht ein festes Dozententeam zur Seite, das sich um das Orchester und seine Mitglieder auch jenseits der jährlich vier einwöchigen Arbeitsphasen kümmert. Laufend werden in die pädagogische Arbeit vielversprechende neue Unterrichtsmethoden integriert. Außerdem weckt der Wechsel zwischen klassischem Big Band Repertoire, Eigenkompositionen und kollektiven Improvisationen Neugier und Wissbegierde.

Unsere Dozenten widmen sich gemeinsam mit den jungen Musikern nicht ‚nur‘ der Musik: Werte und Erfahrungen, die im Jazz Geschichte, Gegenwart und Zukunft vereinen, sind in unserer pädagogischen Arbeit allgegenwärtig. Erklärtes Ziel des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern ist es, die musikalische und persönliche Entwicklung von Nachwuchstalenten langfristig zu begleiten. Ab 10 Jahren kann man sich für ein Vorspiel bewerben. Voraussetzung ist eine solide musikalische Grundausbildung - dazu gehören auch Notenlesen und Blattspiel. Als hilfreich hat sich eine gewisse Spielerfahrung im Bereich Jazz erwiesen.

Der intensive Austausch mündet in ausgesprochen hoher Leistungsbereitschaft. In Gesprächen werden Erfolge wie Misserfolge ausgewertet, um individuelle Fähigkeiten nachhaltig zu fördern. Jährlich finden Crossover-Projekte mit anderen Orchestern und Ensembles vorwiegend aus den Bereichen sinfonischer Musik, Rock-, Pop-, Chor- und Blasmusik statt. Durch die Fusion verschiedenster musikalischer Erscheinungsformen soll dabei eine offene Grundhaltung und ein spartenübergreifendes Musikverständnis bei Musikern und Publikum gefördert werden. Musikalische Experimente in diesem Rahmen werden durch professionelle Auftragskompositionen ermöglicht, an deren Uraufführung das Landes-Jugendjazzorchester Bayern mitwirkt.

Die Orchesterarbeit wird ständig durch Audiomitschnitte und Produktionen, überwiegend in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Rundfunk, dokumentiert. Große Künstler der Jazzszenen werden als Dozenten eingeladen und treten mit den jungen Musikern auf (Jay Ashby, Jimmy Cobb, Lee Konitz, Don Menza, Bobby Shew, u.a.). Die jungen Musiker lernen diese Künstler als Pädagogen, Menschen, Künstlerpersönlichkeiten und als Vorbild in konzertantem Rahmen kennen.



Das Landes-Jugendjazzorchester Bayern ist kein reines Konzertorchester. Trotzdem dokumentiert die große Zahl an Auftritten und Tourneen im In- und Ausland den Erfolg der pädagogischen Arbeit des Orchesters eindrucksvoll.

Über Termine, Projekte und Details informiert die übersichtlich gestaltete Website: www.ljyb.de



Musikhaus
MEISTERBETRIEB *frei*

Musik und Handwerk vereint in Leidenschaft
Dominikus Schmelzer
Geschäftsführer

Tel: + 49 (0) 8342 / 2807
 Fax: + 49 (0) 8342 / 3908 Email: info@musikhaus-frei.de
 Mobil: + 49 (0) 179 / 5007819 Web: www.musikhaus-frei.de

Weil Autokauf Vertrauenssache ist!



Für ein reines Gewissen . . .
 Die Ford Flexifuel-Modelle mit
 Bioethanol-Antrieb 
 Informieren Sie sich bei uns!

 **Kraus** 87616 Marktoberdorf Gewerbestraße 2
 Tel.: (0 83 42) 96 60 - 0 Fax: (0 83 42) 96 60 - 99
www.ford-kraus.de info@kraus-kfz.de

Restaurant - Pizzeria
Rusticana

Inh. Mario Albano

Kurfürstenstraße 5
 87616 Marktoberdorf
 Telefon 08342 / 63 82



CHRONOLOGIE

Die Gründung des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern war keine spontane Aktion. 1984 wurde die „Arbeitsgemeinschaft Jazz“ im Verband der Bayerischen Sing- und Musikschulen (VBSM) gegründet, dann akribisch vorbereitet und konzipiert, bevor am 10. Mai 1986 in der Mitgliederversammlung der Beschluss gefasst wurde, die Trägerschaft eines künftigen Landes-Jugendjazzorchesters zu übernehmen. Treibende Kräfte: Richard Wiedemann und Werner Mayer, damaliger Chef der VBSM-Beratungsstelle. Von der Gründung bis zum aktuellen Jahr war und ist das Landes-Jugendjazzorchester treuer Gast des Bayerischen Jazzweekends in Regensburg.



1987

1.-5. Arbeitstreffen
Juni-Juli-September-Oktober-Dezember

- Gründungsjahr des Landes-Jugendjazzorchesters, künstlerischer Leiter: Dusko Goykovich, organisatorischer Leiter: Richard Wiedemann
- 3 Konzerte, Highlight: Auftritt beim „3. Münchner Big Band Meeting“, Mitschnitt durch Joe Kienemann für den BR
- Im September: Harald Rüschenbaum erstmalig als Dozent dabei
- Offizielles Festkonzert zur Gründung des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministers für Unterricht, Kultur, Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Wolfgang Wild, am 18. Oktober im Neuhaussaal des Theaters Regensburg



1987: Vom Keller der Musikschule - auf die Bühne im Thon-Dittmer-Hof



1988

6.-9. Arbeitstreffen
März-Mai-Juli-Oktober

- 7 Konzerte, Highlight: Auftritt in der Wackerhalle bei der Internationalen Jazzwoche Burghausen
- Im Mai mehrere Auftritte in Nürnberg und Erlangen im Rahmenprogramm von „Jugend musiziert“



Jetzt aber schnell zum Ritter!



Gothaer

Georg Ritter Generalagentur der Gothaer Versicherungsbank VVaG

Kaufbeurer Straße 19
87616 Marktoberdorf
Tel.: (08342) 4 27 73
Fax: (08342) 4 14 11

Reisen mit Stil

Einmal mit uns... immer mit uns!

In unseren neuen
modernen 3-Achser-
Omnibusse:
Höchster Fahrkomfort,
50, 54 und 59 Sitzplätzen



Heinz Sprenzel
Allgäustraße 5
86975 Bernbeuren

Tel. (08860) 492
Fax (08860) 1352
Info@sprenzel-reisen.de
www.sprenzel-reisen.de

BUSREISEN
HEINZ SPRENZEL
FLUGREISEN

NATÜRLICHE SCHÖNHEITEN TROCKENMAUERN



NATURSTEIN – VON NATUR AUS SCHÖN.

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Ausstellung!

Rössle Bau- und Natursteine AG – Marktoberdorf

www.nature-stone.de

1989

10.-13. Arbeitstreffen
Februar-Juni-Juli-Oktober

- 12 Konzerte, Highlight: Auftritt im Studio der Beethovenhalle in Bonn auf Einladung des bayerischen Staatsministers für Bundes- und Europaangelegenheiten Georg von Waldenfels
- „40 Jahre Bundesrepublik Deutschland“: Umrahmung der Festveranstaltung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht, Kultur, Wissenschaft und Kunst in der Minoritenkirche in Regensburg

1990

14.-19. Arbeitstreffen
Jan.-März-Juli-Aug./Sept.-Okt.-Nov.

- 21 Konzerte, Highlights: Konzerte in Brixen
- CD: „Dusko Goykovich mit dem Landes-Jugendjazzorchester Bayern: You Better Know It!“
- Auslandsreise: Kroatien, Makarska



1991

20.-23. Arbeitstreffen
März-Juli-Juli-Oktober.

- 8 Konzerte, Highlight: Auftritt auf dem Stadtplatz von Kodyne (CSFR)

1992

24.-28. Arbeitstreffen
Feb.-April-April/Mai-Juni-Sept./Okt..

- 7 Konzerte, Highlights: Auftritte beim 8. Kemptener Jazzfrühling und im Rahmen von „Jazz neb de Landstross“ in der Schweiz
- Im September: Karsten Gorzel erstmalig als Dozent dabei

1993

29.-31. Arbeitstreffen
Februar-Mai-November

- 8 Konzerte, Highlights: Auftritte an der Bundeswehruniversität Neubiberg und beim Ableger der TU München in Weihenstephan
- erstmals Kooperation mit der Musikakademie Marktoberdorf
- Harald Rüschenbaum übernimmt ab November die künstlerische Leitung des Orchesters
- Auslandsreise: Tschechien, Pilsen



Musikhaus Kirstein GmbH - www.kirstein.de
 Bernbeurener Str. 11 - 86956 Schongau
 info@kirstein.de - Tel. 08861 / 90 94 94 -0

Musikhaus

Musikinstrumente, Studio-, Licht- und Beschallungsequipment
 auf rund 3000qm Ausstellungsfläche - **direkt in Schongau!**

Onlineshop

Jetzt können Sie unser umfangreiches Angebot auch rund um
 die Uhr im Internet nutzen. Besuchen Sie www.kirstein.de

Service

Wir bieten Ihnen nicht nur kompetente Beratung, sondern
 darüber hinaus eigene, spezialisierte **Werkstätten direkt vor Ort!**

Musikschule

Instrumental- und Gesangsunterricht aller Art sowie verschiedene
 musikalische Früherziehungskurse - **Jetzt gleich anmelden!**

Wir gratulieren zum 20-Jährigen!

Georg-Fischer-Str. 22
 87616 Marktoberdorf
 Tel. 08342/2605

*"Exclusive Blumensträuße,
 die sich lange halten,
 denn wir importieren
 Schnittblumen direkt"*

BlumenWolf - Inh. G. Kronhöfer
 Schützenstr. 25 - 87616 Marktoberdorf
 Tel. 08342 96520 - www.wolf-blumen.de

La Perla
Ristorante
Pizzeria

Tel: 08342-2271/41299
 Fax: 08342-919534
www.laperla-mod.de
 Hohenwart -3
 87616 Marktoberdorf

Kein Ruhetag
Öffnungszeiten
11^h bis 14^h
17^h bis 23^h



1994

32.-36. Arbeitstreffen

Jan.-April-Aug./Sept.-Sept.-Okt.

- 18 Konzerte, Highlights: Auftritte der Nordrhein-Westfalen-Tour
- erstmals Kooperation mit der Musikakademie Hammelburg
- Im Januar: Walter Lang erstmalig als Dozent dabei
- Im August: Peter Tuscher erstmalig als Dozent dabei



1995

37.-41. Arbeitstreffen

Jan./Feb.-Mai-Aug./Sept.-Okt.

- 10 Konzerte, Highlight: Pädagogisches Konzert für die VHS München
- CD: „Harald Rüschenbaum mit der Bavarian First Herd: On a Clear Day“
- Im Januar: Johannes Herrlich erstmalig als Dozent dabei
- Dokumentarfilm des Bayerischen Fernsehens über die Arbeit des Landes-Jugendjazzorchesters: „Body & Soul“ – Buch und Regie: Peter Welz
- 1. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band



1996

42.-46. Arbeitstreffen

Januar-April/Mai-Juli-August-Oktober

- 13 Konzerte, Highlight: Festkonzert zur Konzertsaaeinweihung an der Musikakademie Marktoberdorf
- 2. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Solo und Ensemble



1997

47.-52. Arbeitstreffen

Jan./Feb.-April/Mai-Juli-Aug.-Sept.-Okt.

- 20 Konzerte, Highlight: Abschiedsparty der JazzwellePlus von Hans Ruland im Gasteig
- 10 Jahre Landes-Jugendjazzorchester: Konzert in Regensburg und BR-Aufzeichnung im Gasteig, München, in der Reihe „Jazz auf Reisen“
- CD: „10 Jahre Bavarian First Herd – live!“
- Band 4 der Schriftenreihe des Bayerischen Jazzinstituts: „bavarian first herd – 10 Jahre Landes-Jugendjazzorchester“
- Auslandsreise: USA, Tennessee, Alabama, Mississippi, Nordtexas



MARLIES
Pötzel
BUCHHANDLUNG
SALZSTRASSE 2 · 87616 MARKTOBERDORF
TELEFON 08342/40354

Super-Service

und seinem
aufgefrischten Team

von
Wolfgang Schuster



Carina



Steffi Himmer
Büroleiterin



Alex Rippl



www.modreisen.de

Salzstr. 2 · 87616 Marktoberdorf
Telefon 083 42/9691-0

*"natürlich
gesund bleiben!"*

arnicaapotheke

Enno Peppmeier, Fachapotheker für Offizinpharmazie

Meichelbeckstraße 3, 87616 Marktoberdorf

Telefon 083 42 - 4 18 44, Fax 4 18 11

www.arnica-apotheke.de, info@arnica-apotheke.de



arnicaapotheke

1998

53.-56. Arbeitstreffen
Januar-April/Mai-Juni-Oktober

- Der Sitz des Landes-Jugendjazzorchesters wechselt nach Markt-
oberdorf, Willi Staud wird organisatorischer Leiter
- 8 Konzerte, Highlights: Jazz meets Classic, Konzerte mit dem Baye-
rischen Landes-Jugendsymphonieorchester in Giengen, Nürnberg
- Der Bayerische Rundfunk berichtet über die Arbeit des Orchesters
in der Fernsehdokumentation „It's a wonderful world“
- Auslandsreise: Luxemburg, auf Einladung der Bayerischen Landesbank
- 4. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Solo und Ensemble

1999

57.-61. Arbeitstreffen
Jan.-April-Juli-Okt.-Nov..

- 11 Konzerte, Highlights: Gemeinschaftskonzerte mit den Hofer
Symphonikern, Uraufführung der „Symphonic Games“ von Karsten
Gorzelt für Big Band und Symphonieorchester
- Gastdozent: Bobby Shew
- 5. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band, zum 1.
Mal in Verbindung mit dem Orchesterwettbewerb Bayern, Kat. E



„Jugend Jazzt“ Bayern – das Sprungbrett ins Landes-Jugendjazzorchester

2000

62.-66. Arbeitstreffen
Januar-April-August-Oktober

- 10 Konzerte, Highlights: Open Air in Sibiu, Hermannstadt; Bavarian
First Herd feat. Don Menza, BR-Aufzeichnung in Herzogsägmühle
- Auslandsreise: Bayerische Tage in Sibiu, Rumänien auf Einladung
der Bayerischen Staatskanzlei
- Gastdozenten: Don Menza, Hubert Nuß, Eberhard Buziat
- 6. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Solo und Ensemble

2001

67.-70. Arbeitstreffen
Januar-April-Juni-Oktober

- 14 Konzerte, Highlights: Auftritte in St. Petersburg, Moskau; Gala
im Musical Theater: Neuschwanstein feat. Joy Fleming
- Auslandsreise: Bayerische Tage in Moskau und St. Petersburg auf
Einladung der Bayerischen Staatskanzlei
- 7. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band



Die neueste DLG-Umfrage zeigt:
Fendt – mit 99,2 Punkten an der Spitze



Mit Spitzentechnologie zum Imageführer

Führende deutsche Landwirte urteilen einmal jährlich über das beste Image der Unternehmen in der Agrarwirtschaft. Das Ergebnis des neuesten DLG-Image-Barometers: „Fendt hat wieder die Spitze im Image-Ranking errungen, und zwar zum insgesamt achten Mal.“

Diesen Erfolg führen wir auf die hohe Loyalität und Leistungsbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zurück. Für die Zukunft sehen wir weitere interessante Wachstumsperspektiven für die deutschen AGCO-Standorte Marktoberdorf und Asbach-Bäumenheim. Dies ist die Voraussetzung, um auch in der Zukunft höchstattraktive Arbeitsplätze in einem angenehmen Umfeld anbieten zu können.

FENDT

AGCO GmbH • Fendt-Marketing
87516 Marktoberdorf • www.fendt.com



Quelle: www.dlg.org

PREISWERT + KOMPETENT

3000mal in Europa.

expert



Marktoberdorf

Bahnhofstraße 27
Tel.: 08342/91800
e-mail: info@expert-braun.de
Internet: www.expert-braun.de

Wir sind für Sie da!

Wir beraten umfassend und kompetent und finden für Sie die richtige Lösung.



TV • HIFI • VIDEO • DVD • ELEKTRO • TELEKOM • PC • SOFTWARE • CD

2002

71.-74. Arbeitstreffen
März-Mai-Juli-Oktober

- 16 Konzerte, 4 Schulkonzerte, Highlight: Eröffnungskonzert des 39. Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ in Fürth
- Gründung des „Jazz Vocal Ensembles“, Dozent: Anders Holte
- 8. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Solo und Ensemble

2003

75.-78. Arbeitstreffen
März-Mai-Juli-Oktober

- 13 Konzerte, Highlights: Jugend-Klassik-Konzert mit dem Bayerischen Rundfunkorchester im Prinzregententheater, München; Big Band und Vocalensemble des Landes-Jugendjazzorchesters beim Jazzfestival in Erding, BR-Aufzeichnung
- CD: Bavarian First Herd: „together“
- Projekt Symphonisches Blasorchester und Big Band mit dem Musikbund von Ober- und Niederbayern in Wasserburg
- 9. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band in Verbindung mit dem Orchesterwettbewerb Bayern, Kat. E
- Verleihung des 1. Bayerischen Jazzpreises an Dr. Dirk Hewig

2004

79.-82. Arbeitstreffen
Januar-Mai-Juli-Oktober

- 16 Konzerte, 5 Schulkonzerte, Highlights: Kooperation mit dem Carl-Orff Chor Marktobderdorf; Uraufführung des Nils Lindberg Requiems in Deutschland und Österreich im Rahmen von „Musica Sacra International“
- Auslandsreise: „Jazz Bridge“ Festivalkonzerte zum Eintritt Tschechiens in die EU in Prag und München
- Gastdozent: Lee Konitz
- 10. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Solo und Ensemble
- Verleihung des 2. Bayerischen Jazzpreises an Werner Mayer





2005

83.-86. Arbeitstreffen
Januar-März/April-Juli-Oktober

- 26 öffentliche Konzerte, 7 Schulkonzerte, Highlights: Arbeitsphase, Masterworkshop und Konzerte mit Don Menza und Jay Ashby
- Jazz-Klassik Konzerte in Kronach und Nürnberg zusammen mit dem Bayerischen Landes-Jugendsymphonieorchester und das Projekt „Jazz meets Brass“, zwei Uraufführungen von Werken für Big Band und Symphonisches Blasorchester in Bregenz, Österreich, in Kooperation mit dem Landkreisblasorchester Ostallgäu
- Auslandsreise: Festival „Jazz Bridge“ in Karlovy Vary, Cheb, Telc, Jindrichuv Hradec, Prag, Straubing und München
- Gastdozenten: Don Menza, Jay Ashby
- Gründung der „Jazz Juniors Big Band“
- 11. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band
- Verleihung des 3. Bayerischen Jazzpreises an Joe Kienemann

2006

87.-90. Arbeitstreffen
Januar-Juni-August-Oktober

- 13 öffentliche Konzerte, 8 Schulkonzerte, Highlights: Konzert im Serenadenhof der Nürnberger Symphoniker, Jazz und HipHop in der Musikakademie Hammelburg und Latin-Session mit Claudio Roditi und Jay Ashby in der Musikakademie Marktobersdorf
- Auslandsreise: Festival „Jazz Bridge“ in Prag, Cernocice und München
- Gastdozenten: Claudio Roditi, Jay Ashby
- Ausarbeitung des orchestereigenen pädagogischen Konzepts in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Jazzinstitut und der Orchesterordnung in Zusammenarbeit mit dem Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e. V.
- 12. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Solo und Ensemble
- Verleihung des 4. Bayerischen Jazzpreises an Dolf Rabus

2007

91.-94. Arbeitstreffen
März-Mai-Juli-Oktober

- 19 öffentliche Konzerte, 10 Schulkonzerte, Highlights: 15.-19. Oktober: JazzGenerations - 20 Jahre Landes-Jugendjazzorchester
- Auslandsreise: Deutsche Woche St. Petersburg und Petrozavodsk, Russland, auf Einladung des Auswärtigen Amtes
- 13. Landeswettbewerb „Jugend jazzt“ Bayern für Big Band in Verbindung mit dem Orchesterwettbewerb Bayern, Kat. E
- Verleihung des 5. Bayerischen Jazzpreises an Christiane Böhnke-Geisse

Das hört sich ja gut an!

Von der Konzeption bis zum fertigen Produkt:
Event-Management, Werbetechnik, Print-
medien, Digitaldruck, Fotografie, Messebau, IT,
Webdesign.

Als perfekt inszeniertes Einzelprodukt oder als
komplettes Werbe-Paket, harmonisch kompo-
niert und virtuos dargeboten.



projekt®

2

the concept
group

Mehr Infos unter www.pro-2.info




DIE HÖR(T)EN SICH GUT AN...

Marc Abrams, Michael Acher, Johannes Albrecht, Schirín Al-Mousa, Robert Alonso, Susanne Alt, Eugen Apostolidis, Franziska Appel, Nico Appel, Miriam Arens/Holz, Martin Auer, Robin Auld, Hans Baier, Martin Baier, Sibylle Baldauf, Claus-Dieter Bandorf, Kim Barth, Andre Bauer, Florian Bauer, Natascha Bauer, Ralf Bauer, Robert Bauer, Daniel Bauerfeind, Stefan Baumann, Lisa Baumer, Fabian Baumgarten, Heidi Bayer, Fabian Beck, Michael Becke, Joachim Behr, Felix Behrendt, Victor Beil, Axel Beineke, Stefan Bender, Eva Bendler, Joe Benjamin, Thomas Berg, Tom Berkmann, Martin Berky, Hufnagl Bernd, Heiko Bidmon, Michael Binder, Georg Birner, Holger Bischof, Manfred Blas, Matthias Blank, Michael Blaschke, Benedikt Blaskovic, Andreas Bohla, Alexander Bohnhorst, Stefan Böhrer, Andreas Bolleiningger, Annette Bolz/Frank, Georg Bößner, Thomas Bouterwek, Benedikt Brachtel, Daniel Brackenhofer, Gerald Braumandl, Daniel Braun, Maximilian Braun, Patrick Braun, Robert Braun, Natalie Bredefeld, Carolyn Breuer, Hermann Breuer, Uwe Breunig, Susanne Brinkmann, Frank Brixel, Kristina Brodersen, Matthias Bruckbauer, Matthias Bublath, Richard Büchel, Anamica Bucka, Eberhard Budziaz, Florian Bühlich, Gregor Bürger, Bobby Burgess, Wolfgang Burkhardt, Michael Busen, Peter Casper, Peter Christof, Roman Chwalinski, Simon Ciba, Monica Ciernia, Philipp Cieslewicz, Sophie Cohen, Sabine Cordella, Andreas Csok, Ian Cumming, Markus Geiselhart, Jonas Czinke, Manuel da Coll, Sophie Dafinger, Stefan Daurher, Matthias Debus, Rebecka Deckart, Svenja Deringer, Sebastian Dick, Dirk Dickhoff, Kerstin Dickhoff, Daniela Dietz, Marion Dimbath, Wolfgang Disch, Felix Dorband, Frank Dorn, Jonas Dorn, Tobias Drentwett, Karl Drewo, Michael Drews, Christoph Drissl, Ferdinand Dyck, Daniel Eberhard, Silke Eberhard, Stephan Ebn, Heiko Ebner, Alexander Eckert, Felix Eckert, Christian Eggerbauer, Magnus Ego, Dominik Ehrh, Marlen Ehrlich, Michael Eichele, Elmar Eichenseer, Ingrid Eichenseer/Waibl, Klaus Einsle, Gerwin Eisenhauer, Rüdiger Eisenhauer, Marc Eißele, Christian Elsässer, Norbert Emminger, Katja Endemann, Johannes Engel, Matthias Engelhardt, Markus Engelstätter, Kai Eppler, Frie Fabian, Sven Fallner, Samia Fayed, Julia Fehenberg, Alexander Feil, Johannes Felscher, Katharina Fenn, Peter Feruler, Wolfgang Feurer, Julia Fiedler, Johannes Fischer, Ruth Fischer, Yvo Fischer, Roland Fladerer, Patrick Flässig, Michael Flügel, Maximilian Forstner, Christina Frank, Benjamin Frankl, Maximilian Frankl, Tamino Franz, Sonja Freitag, Bernd Frey, Andreas Friedrich, Susanne Friedrich, Ralph Fronhöfer, Stefan Funz, Carsten Fuss, Ricarda Fuss, Oliver Gaess, Christian Gall, Peter Gall, Sven Galler, Sebastian Gampert, Andreas Gandela, Nina Gändorfer, Nina Gänfler, Franz Garlik, Lars Gaupp, Michael Geiger, Markus Geiselhart, Jonas Geisberger, Johannes Geiß, Gunnar Gentsch, Thomas Gertmer, Matthias Gfell, Wahid Ghamin, Sebastian Gieck, Daniel Glatzel, Dominik Glöbl, Kilian Glockner, Thomas Glöckner, Reinhard Göggler, Horst Gmeinwieser, Matthias Gmelin, Karsten Gnettnet, Ulrike Goebel, Judith Goldbach, Stephan Goldhahn, Hanni Gopp, Edwin Göppel, Karsten Gorzel, Michael Gottwald, Mathias Götz, Kathrin Götzfried, Dusko Goykovich, Matthias Grabisch, Bettina Grasser, Maria Grasser, Stefanie Grassl, Maximilian Greger, Markus Greifensteiner, Reinhard Greiner, Vladimir Grizelj, Matthias Groll, Gerd Grundner, Benjamin Grzesik, Gerhard Gschlössl, Jakob Guizetti, Jonathan Günak, Jasmin Gundermann, Melissa Günter, Torsten Gutknecht, Uli Gutscher, Andreas Haberl, Ulli Habersetzer, Lutz Häffner, Franz Hagmüller, Gabriel Hahn, Jürgen Hahn, Michael Hanel, Alexander Hanitzsch, Wolfgang Hanninger, Felix Hansen, Philipp Harnisch, Jörg Hartl, Saskia Hartmann, Thomas Hartmann, Heiko Hasel, Tom Hauser, Benjamin Häußler, Christoph Heeg, Lorenz Heigenhuber, Olivier Hein, Peter Heinen, Christoph Heinz, Margit Held, Barbara Hellmann, Sabine Helmbold, Martin Hering, Wolfgang Hering, Konstantin Herleinsberger, Andrea Hermenau, Johannes Herrlich, Dominik Hesse, Julian Hesse, Julia Hiemer, Bernhard Hiergeist, Ralf Hildebrandt, Ludwig Himpfl, Xaver Himpfl, Luitpold Hingerl, Jean-Paul Hochstädter, Florian Hoesl, Markus Hofberger, Anna Hoffmann, Dominik Hofmann, Tobias Hofmann, Florian Höfner, Anders Holte, Sonja Holzappel, Christoph Holzhauser, Alexander Hoppe, Christoph Hörmann, Christoph Horn, Elisabeth Horst, Meike Horst, Albrecht Huber, Bernd Huber, Manuela Huber, Michael Huber, Rainer Huber, Stefan Huber, Bernd Hufnagl, Ross Hurley, Martin Hutter, Samuel Irl, Christina Jäckel, Georg Jackum, Thomas Jahn, Benedikt Jähnel, Martin Jankovsky, Dirk Janoske, Stefanie Järkel, Felix Jechlinger, Florian Jechlinger, Lukas Jochnner, Roland John, Simon Jonas, Arnold Joscha, Alexander Jung, Heiko Jung, Joachim Junghans, Martina Junker, Bastian Jütte, Franziska Kaercher, Florian Kager, Stephan Kahl, Silvan Kaiser, Tobias Kalisch, Steffen Kaltschmid, Martin Keglmeier, Rick Keller, Simon Keller, Wolfgang Keller, Lorenz Kellhuber, Julia Kellner, Maria Kellner, Jakob Kerscher, Markus Kesselbauer, Riaz Khabirpour, Yacine Khorchi, Max Kiener, Jan Kiesewetter, Florian Kiesbauer, Sven Klammer, Martin Klingebach, Daniel Klingl, Hanna Klötzer, Daniel Knödler, Matthias Knoop, Bernhard Knüpfer, Christian Kögel, Anna Kohl, Andreas Kohler, Oliver Kohlmannsberger, Manuela Kohn, Borwin Kohnert, Philipp Kölmel, Peter König, Dominik Kopriwa, Franziska Korn, Christoph Körner, Richard Köster, Thorsten Kowitz, Niklas Kraft, Alexander Kraus, Christian Kraus, Bernhard Kreminski, Stefan Kreminski, Severin Krieger, Stephanie Krinner, Michael Krogmann, Christoph Krois, Stefanie Kroneder, Markus Kronhofmann, Alexander Kropp, Hans Küffner/McCauley, Maurice Kühn, Harald Kullmann, Ingo Kürten, Andreas Kurz, Timo Lachmann, Markus Land, Florian Landerer, Christian Landsiedel, Stefan Lang, Walter Lang, Rolf Langhans, Michael Langkamp, Johannes Lauer, Dominik Lauterbach, Christoph Lechner, Martin Lehmann, Florian Lehming, Kerstin Lehner, Christoph Leimser, Ludwig Leininger, Max Leis, Magdalena Letsche, Florian Leuschner, Jens Liebau, Jörg Liebel, Nadine Lieke, Johannes Liepold, Markus Lihocky, Matthias Lindermayr, Markus Lipp, David Lohdi, Sebastian Lotter, Stephanie Lottermoser, Dominik Luders Schmid, Johannes Ludwig, Benjamin Luetke, Anna Lukasiewicz, Alexandra Lutz, Michael Lutzeyer, Michael Lutzeyer, Christian Machon, Sebastian Mahr, Bettina Maier, Yacine Maier, Andreas Maierbeck, Eva Mailänder, Andre Manook, Mauro Marigliano, Till Martin, Katharina Matthes, Franz Matysiak, Guido May, Christian Ludwig Mayer, Christian Mayr, Adrian Mears, Andreas Mederi, Ferenc Mehl, Magnus Mehl, Andreas Meindl, Tobias Meinhardt, Dirk Meißner, Meiko Meissner, Margot Melissen, Cornelius Menig, Alfred Menzinger, Janine Möhling, Johannes Moritz, Gerhard Mornhinweg, Philipp Moser, Daniel Mudrak, Gabriel Müller, Johannes Müller, Markus Müller, Bernhard Münchbach, Karl Muskinin (Reuter), Thomas Neubert, Jürgen Neudert, Winfried Neumann, Martin Neureuter, Max Niklas, Josef Nitsch, Peter Nitsch, Christian Noack, Sebastian Nölle, Simon Nowak, Maria Nowecki, Andreas Obermeier, Johannes Ochsenbauer, Hans-Peter Ockert, Andreas Osterholt, Martin Ostermeier, Daniel Ostertag, Franziska Ott, Christiane Öttl, Peter Palmer, Tanja Pannier, Nick Pattusch, Branko Pejakovic, Jasmin Petzold, Peter Peuker, Frederik Pfaud, Michael Pfeiffer, Timo Pfortner, Bernhard Pichl, Andreas Pilat, Wolfgang Pirke, David Plate, Stephan Plecher, Stephan Plecher, Sarah Pleier, Sarah Pleier, Harald Pointner, Beate Porkert, Heiko Poss, Axel Prasuhn, Felix Prihoda, Robert Probst, Sven Pudil, Paul Punkte, Julie Pusch, Christian Radojewski, Severin Rauch, Alexander Maria Reinartz, Thomas Reinbrecht, Benno Reinhard, Tobias Reinsch, Tobias Reisinger, Daniel Reisinger, Christoph Reiter, Claudius Reß, Josef Reßle, Marlene Richter, Florian Riedl, Ilse Riedler, Sebastian Riescher, Julian Ritter, Marianne Ritzl, Christian Rix, Sylke Rödiger, Daniel Rodriguez, Fabian Rösch, Wolfgang Rösch, Jan Rößler, Johannes Rothenaicher, Jochen Rothermel, Ralf Rotzek, Julia Rudau/Robinson, Marcus Rüdell, Veit Rudhardt, Igor Rudyskyy, Martina Runck, Harald Rutschenbaum, Johanna Russ, Jennifer Ruth, Oliver Saar, Gerald Sailer, Norbert Salih, Klaudia Salukovic, Alejandro Gustavo Sanchez, Mario Sauer, Benjamin Schäfer, Martin Schäfer, David Schäl, Stefan Schalanda, Christian Schantz, Sabrina Scharm, Benedikt Schaut, Ruth Scheppers, Andreas Scherer, Jan-Peter Scheurer, Katharina Schiedermeier, Markus Schieferdecker, Lydia Schiller, Norbert Schirmer, Franz Schledorn, Christoph Schlemmer, Florian Schliephake, Willi Schmelzer, Armin Schmich, Martin Schmid, Nicola Schmid, Stefan Schmid, Florian Schmid, Michael Schmidt, Oliver Schmidt, Carolin Schmitz, Cordula Schmitz, Martin Schnabl, Johanna Schneider, Andreas Schnell, David Schnell, Janine Schrader, Andreas Schreck, Magnus Schrieff, Matthias Schrieff, Priska Schrieff, Benjamin Schröter, Julia Schröter, Anna Schuller, Matthias Schuller, Christian Schulze, Julian Schunter, Marc Schurr, Andree Schwager, Andreas Schweighofer, Martin Schwarzenböck, Moritz Schweighofer, Jürgen Seefelder, Lena Seidenauer, Simon Seidl, Martin Seiler, Jason Seizer, Reiner Sell, Martin Sellmer, Johannes Sens, Ferdinand Settele, Bernd Settelmeyer, Gianni Sievers, Henning Sieverts, Gurpal Singh, Wanja Slavin, Nicolas Soler, Johannes Solymosi, Christian Sommerer, Uschi Spitzweg, Susanna Staber, Corinna Stäpf, Andreas Stark, Leo Stark, Paul Stark, Willi Staud, Philipp Staud, Johannes Steber, Thomas Steffl, Dirk Steglich, Florian Stehr, Oliver Steidle, Andreas Steigenberger, Sabine Steinhoff, Georg Steinmaier, Johann Steinmüller, Edith Steyer, Andreas Stieler, Christoph Stockmayer, Martin Stolz, Mathias Stößlein, Silvan Strauss, Silvan Strauss, Johannes Strempel, Sebastian Strempel, Alexander Strickler, Manuel Stübinger, Johanna Süß, Evan Tate, Evan Tate, Max Teich, Dejan Terzic, Christian Teubig, David Thalmeier, Dominik Thoma, Tobias Thomann, Leonhard Thomas, Paolo Thorsen-Nagel, Frank Thumbach, Stefan Tiefenbacher, Verena Tietz, Maximilian Tiller, Florian Tippe, Markus Trinkl, Florian Trübsbach, Udo Tschierer, Peter Tuscher, Alexander Uhl, Gerald Ulrich, Timo Verbole, Peter von Grün, Alexander von Hagke, Max von Mosch, Julian Wahler, Steffen Waltenberger, Magdalena Wandinger, Ulrich Wangenheim, Klaus Wangorsch, Christiane Warmbein, Jörg Weber, Julia Weder, Peter Wegele, Stefan Wegscheider, Sebastian Wehle, Tobias Weidinger, Tom Weiß, Jochen Wilsch, Olivia Wendt, Silke Werner, Stefan Wich, Bernd Wiedemann, Mareike Wiening, Daniel Wildner, Thorsten Willecke, Constantin Wilsch, Manuel Winbeck, Christian Wissel, André Wittmann, Maximilian Wittmann, Benjamin Wittstock, Andreas Wojtanowitsch, Sebastian Wolf, Christoph Wölfel, Kevin Wolfring, Karsten Wolfschmitt, Franziskus Wörmann, Heinrich Wulff, Hannes Wulz, Benjamin Wuthe, Marc Wyand, Christian Zeh, Katja Zeitler, Hans Zellner, Lisa Zellner, Martin Zenker, Norbert Ziegler, Jürgen Zimmermann, Stephan Zimmermann, Thomas Zimmermann, Matthias Zirngibl, Peter Zoelch, Thomas Zoller, Vera Zoller

DIE DOZENTEN

Was wäre das Landes-Jugendjazzorchester ohne die Dozenten... Wir haben das große Glück, nicht nur durch die Bank Musiker im Team zu haben, die renommierte Künstler sind, sondern auch Menschen, denen die besondere Verantwortung bewusst ist, die der Job als Leitfigur für junge Menschen mit sich bringt.

Sowohl die künstlerischen Leiter Dusko Goykovich und Harald Rüschenbaum als auch die Dozenten und Gastdozenten haben dazu beigetragen, dass das Landes-Jugendjazzorchester heute auf einem durch solide Arbeit gefestigten pädagogischen Fundament aufbauen kann. 

Dusko Goykovich
(*1931, Jajce-Bosnien)



Foto: Klaus Muempfer

Von 1987 bis 1993 war der weltbekannte Trompeter Dusko Goykovich als künstlerischer Leiter entscheidend am frühen Erfolg des Landes-Jugendjazzorchesters beteiligt. Er etablierte den Gedanken, dass wir mit dem Orchester in Bayern eine fliegende Jazzschule im allerbesten Sinn haben. Wir freuen uns sehr darüber, dass er sich zwischen Gigs in ganz Europa und der nächsten Tour in Japan die Zeit nimmt, beim 20. Jubiläum dabei zu sein.



„Höhenflüge sind meiner Meinung nach erst möglich, wenn man das nötige Rüstzeug dafür besitzt. Nach dieser Einstellung unterrichte ich meine Schüler - im Landes-Jugendjazzorchester und in den vielen Workshops, die ich halte. Täte ich das nicht, wäre ich der falsche Mann für einen so verantwortungsvollen Job.“
(Dusko Goykovich)



Harald Rüschenbaum
(*1956, München)



Seit 1993 kreativer Vordenker des Landes-Jugendjazzorchesters, ist der international gefragte Schlagzeuger und Workshop-Dozent auch als Solist und Leiter eigener Ensembles vom Trio bis zur Big Band tätig. An der Mu-

sikhochschule München gibt er sein Wissen aktiv als Pädagoge weiter. Ausführliche Informationen zu seinen vielfältigen Aktivitäten liefert seine Homepage: www.haraldrueschenbaum.de



„Das was wir hier machen, ist Wahrnehmung öffnen. Ich Sorge dafür, dass sich die Kids an das erinnern, was sie eigentlich schon wissen.“ (Harald Rüschenbaum)

Seit 25 Jahren ein guter Platz für Jazz!

Kleine Kunstbühne - Theaterschule
Bahnhofstr. 18 · 87616 Marktobberdorf
Kulturbüro 0 83 42/401 85 · Abendkasse 0 83 42/17 45
www.mobile-marktoberdorf.de

filmburg
Das Theaterkino

Gschwenderstr. 7 · 87616 Marktobberdorf
Telefon 0 83 42/91 66 83
www.filmburg.de

Wir jazen gerne mit

und gratulieren dem Landes-Jugendjazzorchester für 20 Jahre Jazz durch die Generationen

Buchhandlung Johanna Glas
Georg-Fischer-Str. 32 · 87616 Marktobberdorf
Tel.: 08342-2551
www.buchhandlung-glas.de
buchhandlung.glas@t-online.de

DOZENTENTEAM



Karsten Gorzel
(*1958, Gifhorn)



Dozent für Arrangement, Saxophon und Klarinette • Studierte in Graz, Boston und New York • Lehrt an den Musikhochschulen Mannheim und Freiburg • Kompositionen und Arrangements, u.a. für NDR Big Band, Chet Baker, Toots Thielemanns, Randy Brecker, Mike Stern...



Johannes Herrlich
(*1963, Bielefeld)



Dozent für Posaune • Studierte in Graz und Amsterdam • Lehrt am Konservatorium Wien • Eigene Formationen wie „Johannes Herrlich's Collage“ & „Trombonefire“ • u.a. Mitglied der Al Porcino Big Band, des Sunday Night Orchestra und der Bobby Burgess Big Band Explosion...



Walter Lang
(*1961, Schwäbisch-Gmünd)



Dozent für Piano & Rhythmus • Studierte in Boston und Hilversum • begleitete internationale Größen wie z.B. James Moody, Chico Freeman & Roy Hargrove • diverse eigene Gruppen wie „Walter Lang Trio“ & „Trio Elf“ • Produktionen mit Rick Hollander, Lee Konitz, Don Menza...



Peter Tuscher
(*1954, München)



Dozent für Trompete • Studierte in Boston • Lehrt am Bruckner-Konservatorium Linz • Mitglied im Deutsch-Französischen Jazzensemble, spielt u.a. bei „ArtBop“, „Roman Schwaller Jazz Nonett“, „Die Konferenz“ • diverse eigene Formationen • Produktionen mit Wolfgang Dauner, Dee Dee Bridgewater, Charlie Antolini...



Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen e.V. (VBSM)

Der Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen ist Träger des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern und des Landeswettbewerbs „Jugend jazzt“ Bayern.



Das Orchester wie auch „Jugend jazzt“ Bayern und die damit verbundenen Fördermaßnahmen entsprechen in vielen Punkten den Leitbildern, die auch für die Sing- und Musikschulen gelten.

Musik als Kernstück europäischen Kulturguts wird vermittelt und bewahrt, dabei werden Brücken zur Musik und zu Musikern anderer Kulturkreise gebaut. Wann immer möglich, bringen sich die jungen Musiker in das kulturelle Leben ihres Wirkungsbereichs ein. Dazu gehören auch zahlreiche Schulkonzerte, durch die viele Schüler erstmals Live-Musik erleben, und die so sinnvoll und dank weiterführender Angebote auch nachhaltig den Unterricht an allgemein bildenden Schulen bereichern können.

Ein hoher Qualitätsanspruch ist selbstverständlich - nur so kann es gelingen, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu einem lebendigen, persönlichen und ausdrucksvollen Musizieren zu befähigen und zu einer lebenslangen Beschäftigung mit Musik zu motivieren.

Wer mehr über die 215 öffentlichen Musikschulen in Bayern erfahren möchte, in denen 132.000 Kinder im Jahr ein Instrument oder das Singen lernen, findet ausführliche Informationen im Internet unter www.vbsm.de oder fordert sie bei der Geschäftsstelle an:

Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen (VBSM) e.V.,
Herzog-Albrecht-Platz 2, 82362 Weilheim, Telefon: 0881-20 58

DAS TEAM

„Jugend jazzt“ - Fördermaßnahmen

„Jazz Combo und Solo“

Dozenten des Landes-Jugendjazzorchesters

„Jazz Juniors“

Daniel Eberhard (rh), Erwin Eisenhauer (d), Markus Geiselhart (tb), Marcus Kesselbauer (s), Michael Lutzeier (s), Lothar Ringmayer (s), Christiane Öttl (rh/voc), Klaus Wangorsch (tp), Olivia Wendt (voc)

„Jazz Vocal“
Anders Holte

Lehrerfortbildung
Thomas Zoller

Masterworkshops
Gastdozenten

Fachlicher Berater

Richard Wiedamann (Bayerisches Jazzinstitut)

Organisation

Willi Staud (Organisatorischer Leiter), Gabriel Müller (Organisation), Frank Dorn (Internet, Audio), Claudia Staud (Betreuung), Natalie Bredefeld (Betreuung), Vera Reiner (Betreuung)

Historisches

Gastdozenten

Jay Ashby (tb) USA, Jimmy Cobb (d) USA, Lee Konitz (s) USA, Howard Lamb (tb) USA, Don Menza (s) USA, Hubert Nuß (p) BRD, Claudio Roditi (tp) USA, Bobby Shew (tp) USA

Ehemalige Dozenten

Marc Abrams (rh), Hermann Breuer (tb), Eberhard Budziat (tb), Bobby Burgess (tb), Jeff Cascaro (voc) BRD, Ian Cumming (tb), Karl Drewo (s), Horst Gmeinwieser (tb), Michael Gottwald (rh), Dusko Goykovich (tp/ld), Uli Gutscher (tb), Bernd Hufnagl (tp), Ross Hurley (tb), Rick Keller (s), Adrian Mears (tb), Branko Pejakovic (rh), Axel Prasuhn (voc), Jürgen Seefelder (s), Henning Sieverts (rh), Sebastian Stempel (tp), Evan Tate (s), Bernd Wiedamann (s), Stephan Zimmermann (tp)





SWINGTIME IS GOOD TIME!

...GOOD TIME IS BETTER TIME!

(aus Heinz Strunk: "Fleisch ist mein Gemüse")

VOICE
MUSIC & SHOW
www.die-allgeier.de

20 Jahre Landes-Jugendjazzorchester Bayern
20 Jahre hervorragende Jugendarbeit
haben unsere volle Unterstützung, weiter so!

VOICE-MUSIK

Carl Orff Ring 103, 87616 Marktoberdorf, Tel 08342/2000, Fax 08342/4626

EIN PAAR FRAGEN ZUM SCHLUSS...

Ab sofort bitten wir alle mit dem Landes-Jugendjazzorchester verbandelten Menschen darum, ein Dutzend Fragen zu beantworten, die irgendwann einmal eine schöne Erinnerung oder ein cleverer Aufhänger für ein Interview mit einem neuen Stern



am Jazzhimmel sein können. Prof. Joe Viera, Mitbegründer und künstlerischer Leiter der Internationalen Jazzwoche Burghausen, Musiker, Arrangeur, Komponist, Lehrer und Autor war eines der ersten „Opfer“:

Was würdest Du Dir selbst raten, wenn Du Dir zurzeit zufällig selbst begegnen würdest? *Stay Cool!*

Womit würdest Du auf keinen Fall Geld verdienen wollen? *Als Juror bei „Deutschland sucht den Superstar“*

Welche drei Dinge sind in Deinem Kühlschrank immer zu finden? *Joghurt, Käse, Clausthaler*

Welche Persönlichkeit des aktuellen öffentlichen Lebens würdest Du gern mal bei einem entspannten Abendessen treffen? *Ex-Bundeskanzler Helmut Schmidt*

Als welches Tier würdest Du gerne einmal einen Tag in freier Wildbahn leben? *Koalabär*

Welches Fach ist Dir in der Schule am meisten auf die Nerven gegangen? *Griechisch*

Zu welchem Buch kannst Du Dir vorstellen einen Soundtrack zu schreiben bzw. zusammenzustellen? *Hal Willard: The Life of Wild Bill Davison (Avondale Press)*


Die Entstehung welchen Films hättest Du gerne vor Ort miterlebt? *Some Like It Hot*

Welche Fernsehsendung siehst Du am liebsten? *Wer wird Millionär?*

Was war der unbequemste Ort, an dem Du je eine Nacht verbracht hast? *Jazzclub Göttingen*

Kannst Du drei Lieder nennen, die fast immer Deine Laune heben können?
„Struttin’ With Some Barbecue“ (Louis Armstrong’s Hot Five, 9.12.1927)
„Don’t Be That Way“ (Benny Goodman at Carnegie Hall, 16.1.1938)
„Oleo“ (Miles Davis Quintet, 26.10.1956)

Welcher Wahlspruch passt am besten zu Deinem Leben? *Man darf den Sand nicht in den Kopf stecken. (Lothar Matthäus)*

Ob Jazz-Junior oder Ehemalige: Unter www.bayernjazz.de in den „Downloads“ liegt der Fragebogen zum Ausfüllen und/oder Download bereit. Bitte ausfüllen und an uns schicken - Viel Spaß! 



**VR Bank
Kaufbeuren-Ostallgäu eG**

Für Sie und Ihre Familie

Das erwartet Sie bei uns



- eine auf Sie und Ihre Familie zugeschnittene Beratung
- persönliche Ansprechpartner direkt vor Ort in über 30 Geschäftsstellen
- kompetente Beratung rund um die Themen Wertpapiere, Altersvorsorge und Absicherung
- Baufinanzierungsspezialisten, die auch die öffentlichen Förderprogramme in Ihre Finanzierung einbauen
- moderne Finanzdienstleistungen aus einer Hand
- starke Partner im Verbund
- Freundliche Bankmitarbeiter - das hat uns der 4. Kaufbeurer Kundenspiegel attestiert

Ihre Geschäftsstellen in Marktoberdorf:

Marktplatz 1, Telefon: 08342/9655-0

Schwabenstraße 67, Telefon: 08342/9655-54

Ruderatshofener Straße 1, Telefon: 08342/7004-0

*Mit der richtigen Strategie bringen wir Sie
ans Ziel Ihrer Wünsche!*

Unser kostenloser Service

- deutschlandweit Bargeld abheben an fast allen der 18.300 Geldautomaten von Raiffeisen- und Volksbanken
- Kontoauszüge bei fast allen Raiffeisen- und Volksbanken
- Girokonto für Auszubildende u. Studenten
- bequemer Umzugsservice für Ihr Konto



*Wenn Sie von Ihrer Bank Außergewöhnliches erwarten,
dann sind Sie bei uns genau richtig!*

**VR Bank
Kaufbeuren-Ostallgäu eG**



